

Eine willkommene Abwechslung zum Arbeitsalltag...



Vom 12. bis 14. Juni 2008 blieben die Türen der Glaronia Treuhand AG für einmal geschlossen. „Wir sind auf Geschäftsreise“ hing auf grossen Lettern am Türeingang. Und genauso war es. Die Glaronia Treuhand AG begab sich auf einen 3-tägigen Geschäftsausflug in das kleine schmucke, im Unterengadin liegende Dorf, Scuol.

Die ganze Belegschaft und zum Teil mit Anhang trafen sich am Donnerstagmorgen um 08.00 Uhr bei der linth-arena sgu in Näfels. Nach einer Stunde Fahrt wurde ein Zwischenhalt für die Znüni-Pause in Saas im Prättigau in einem gemütlichen Restaurant eingeschaltet. Nachdem alle Fahrturbulenzen ausgiebig ausgetauscht waren, ging es weiter in Richtung Vereina-Tunnel, wo die Autos verladen wurden. Gleich nach der Ankunft in Scuol begaben wir uns in die exklusive Lounge des Hotels Belvédère, welches für drei Tage zum Heim der Glaronia Treuhand AG ernannt wurde. Beim Apéro wurde über das weitere Vorgehen verhandelt. Dies war aufgrund der unsicheren Wetterlage leider notwendig. Nach einem leichten, sehr schmackhaften Mittagessen ging es dann endlich los, die geplante Kutschenfahrt anzugehen. Die Hotelbusse standen bereit und warteten nur noch darauf, die Reiseschar zum spektakulären Reiterhof San Jon oberhalb von Scuol zu überführen. Dort angekommen, warteten zwei Kutschen mit je zwei Pferden bei strahlendem Sonnenschein auf die nichtsahnenden, gespannten Reiselustigen. Die ca. dreissigminütige Kutschenfahrt, mit wundervollem Blick nach Österreich und Italien, beeindruckte uns und bildete einen Superstart in die Geschäftsreise. Eine kurze Wanderung durch den Wald brachte die Teilnehmenden gesund, aber vielleicht etwas müde ins Hotel zurück. Einige dislozierten zur Entspannung in das luxuriöse Engadin Bad Scuol. Um 19.00 Uhr traf man sich dann zum Willkommens-Apéro. Der Inhaber und zugleich Leiter des Hotels führte uns durch den neu erstellten Wellnessbereich und die Küche. So hatten wir die Möglichkeit, auch einmal hinter die Kulissen eines Hotels zu blicken. Schon bald sassen wir bei Tisch und nahmen gemütlich das abwechslungsreiche Menü, welches keine Wünsche offen liess, ein. Am Freitag erwartete die ausgeschlafenen Teilnehmenden eine etwas anspruchsvollere Wanderung als am Vortag, welche von Scuol nach Motta Naluns über Alp Laret nach Ftan führte. Vom Bahnhof Scuol ging es mit der Gondelbahn nach Motta Naluns, wo anfangs eisige Temperaturen und sogar etwas Schneefall herrschten. Eine steile, aber wunderschöne Strecke führte uns unter anderem an Schneefeldern, Bachübergängen und leuchtend blühenden Alpwiesen vorbei. Ein eindrückliches und wunderbares Panorama begleitete uns auf dem ganzen Weg. Angekommen auf der Alp Laret, gab es das wohlverdiente Mittagessen aus dem Rucksack. Nach der Mittagspause ging es abwärts Richtung Tal, wo wir uns in Ftan wieder trafen. Zurück im Hotel hatten wir genügend Zeit zur Entspannung, welche wir uns nach dieser mehr oder weniger strengen, aber wunderschönen Wanderung auch redlich verdient hatten. Am Abend genossen wir für ein weiteres Mal ein luxuriöses Nachtessen in einem angenehmen Ambiente. Am Samstag folgte dann eine interessante Dorfführung. Von den Merkmalen der Häuser, über ein Stück Geschichte bis hin zu den verschiedenen Quellen wurde uns alles genau erklärt. Nachdem nun alle genauestens Bescheid wussten, ging es zurück ins Hotel. Auch die letzte Sehenswürdigkeit wollten wir uns nicht entgehen lassen, und so beschlossen wir kurzerhand den Fussmarsch dem Inn entlang zur legendären Trinkhalle von Scuol noch auf uns zu nehmen. Geschafft und nicht mehr so fit wie anfangs der Reise, packten wir nun unsere sieben Sachen und traten die Heimreise an. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Schiers trafen wir am Samstagnachmittag erschöpft aber voller Freude und neu gewonnenen Eindrücke in Näfels ein. Auch solche Anlässe nehmen leider mal ein Ende.

Wir danken der Geschäftsleitung und der Organisatorin Frau Irma Gambarara ganz herzlich für die erlebnisreichen Tage, welche wir gemeinsam verbringen durften.